

Zukunftskonzept Wankendorf – Auswertung der ersten Öffentlichen Bürgerbeteiligung am 15. Januar 2019



ZUKUNFTSFÄHIG?!

ZIELGRUPPE	Stimme ZU	Teils/Teils	Stimme Nicht zu
Baby Kleinkind	••••		
Grundschul- Kind	•••		
Jugendliche		••••	••



„Wir brauchen Treffpunkte im Ort“

Wankendorf: Rege Beteiligung am ersten Bürgerabend zum Städtebauförderungsprogramm

VON SVEN TIETGEN

WANKENDORF. Bezahlbarer Wohnraum, Mobilität inklusive öffentlichem Nahverkehr und das zukünftige Ortszentrum von Wankendorf: Vor allem diese Themen rückten die betroffenen Einwohner beim ersten Bürgerbeteiligungsabend am Dienstag in den Mittelpunkt. 75 Bürger folgten dem Aufruf der Gemeinde, sich im Rahmen des beschlossenen Städtebauförderungsprogramms mit Ideen und Vorschlägen an der Entwicklung eines Zukunftskonzepts zu beteiligen.

Die Einwohner aus Wankendorf und den umliegenden Dörfern diskutierten die Bürger über fehlende Ärzte, ein neues Ortszentrum.

Städteplaner Stephan Kathke beleuchtete auch die zukünftige Bevölkerungsentwicklung in Wankendorf und Umgebung.

Kieler Nachrichten vom 17.01.19

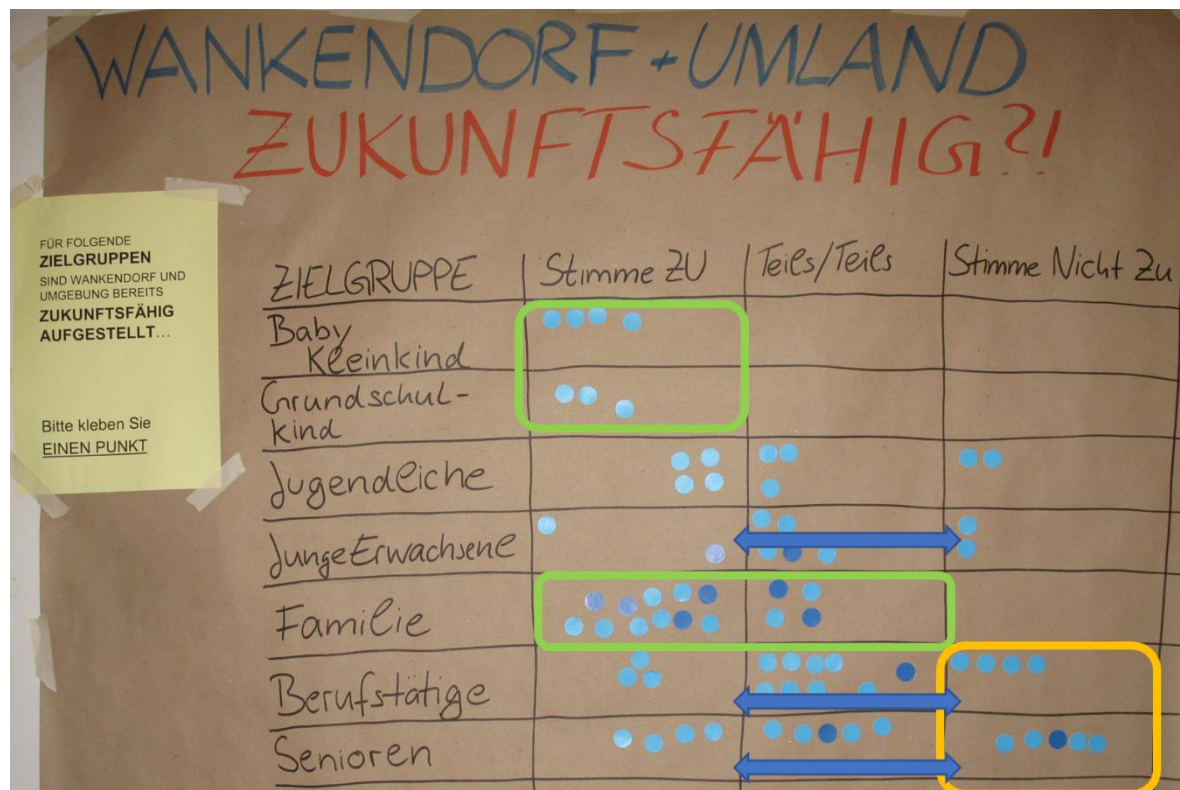
Die erste öffentliche Beteiligung der Bevölkerung der Nahbereichsgemeinden Belau, Rendswühren, Ruhwinkel, Schillsdorf, Stolpe und Wankendorf am 15. 01.2019 im Schlüter Hotel & Gasthof war mit ca. 80 Personen gut besucht und ein erfolgreicher Einstieg in das Zukunftskonzept. Interessierte aus der Bevölkerung, aktive Politikerinnen und Politiker sowie Bürgermeister der Nahbereichsgemeinden Belau, Rendswühren, Ruhwinkel und Schillsdorf, Vertreter aus der öffentlichen Verwaltung des Amtes Bokhorst-Wankendorf und des Kreises Plön sowie mehrere Pressevertreter sind der Einladung von Frau Roßmann, der Bürgermeisterin in Wankendorf, gefolgt und haben sich zwei Stunden lang über Themen der Daseinsvorsorge informiert und Entwicklungsperspektiven diskutiert.

Die Gäste konnten zu Beginn an zwei „Meinungsbarometern“ auswählen, ob sie Wankendorf mit dem Nahbereich für zukunftsfähig halten und welche Themen der Daseinsvorsorge für sie besonders relevant sind. Danach folgte eine Diskussion im Format des World Cafés zu ausgewählten Themen der Daseinsvorsorge. Nachfolgend sind die wichtigsten Ergebnisse zusammengefasst.

Meinungsbarometer 1 „Wankendorf – Umland: Zukunftsfähig?“

Die Gäste konnten hier einen Punkt kleben und für eine bestimmte Zielgruppe bewerten, ob Wankendorf und der Nahbereich zukunftsfähig sind, die Kategorien waren „stimme zu“, „teils/teils“ und „stimme nicht zu“. Für die Altersgruppen Baby, Kleinkind, Schulkind wurde die Zukunftsfähigkeit als vorhanden angesehen. Ebenfalls wurde bezüglich der Zielgruppe Familie überwiegend „zukunftsfähig“ und weniger mit „teils/teils“ bewertet, es gab niemanden, der/die nicht zustimmte.

Bei den Jugendlichen und jungen Erwachsenen gibt es kein klares Bild, es sind jeweils in allen Kategorien Punkte vorhanden. Ebenfalls ausgeglichen über die Kategorien hinweg ist das Bild bei den Berufstätigen und Seniorinnen/Senioren. Allerdings gibt es hier insgesamt mehr vergebene Punkte, so dass die Bewertungen „teils/teils“ und die „Nicht-Zustimmung“ Anlass für die weitergehende Beschäftigung mit diesen Zielgruppen – wie auch den Jugendlichen/jungen Erwachsenen – geben.



Meinungsbarometer 2 „Diese Themen sind mir wichtig“

Das Meinungsbarometer konnte mit der Vergabe von maximal 3 Punkten pro Person bearbeitet werden. Die Verteilung und Nutzung der Punkte waren nicht eingeschränkt. Es wurden einerseits Themen der Daseinsvorsorge abgefragt, andererseits nochmals bestimmte Zielgruppen, um einen Abgleich mit dem Meinungsbarometer 1 zu erhalten und ggf. Verknüpfungen mit den Ergebnissen aus dem World Café herstellen zu können. Etwa 66 Personen haben die Möglichkeit genutzt hier Themen als „wichtig“ zu markieren. Alle Bereiche, die mehr als 10 Punkte erhalten haben sind unterstrichen, folgende Themen standen zur Auswahl:

Technische Infrastruktur
 Internet
Siedlungsstruktur
Einkaufen/Nahversorgung
 Dienstleistungen
Öffentlicher Nahverkehr
 Verwaltung
 Sicherheit und Ordnung
 Katastrophenschutz
 Feuerwehr

Gesundheit
Ärztliche Versorgung
 Pflege
 Begegnung
Bildung/Schule
 Betreuung
 Sport
 Kultur
 Vereine
 Sportstätten

Kinder (0-6)
 Grundschul Kinder
 Jugendliche
 Junge Erwachsene
Familien
 Berufstätige
SeniorInnen
 Menschen mit Behinderung
Wohnen

Die Bepunktung bedeutet nicht, dass ein Thema gut oder schlecht in Wankendorf und dem Nahbereich angesehen wird, vielmehr ging es darum deutlich zu machen, welche Bereiche der Bevölkerung insgesamt wichtig sind. Dieses Ergebnis dient dazu auch im Hinblick auf das World Café Themen herauszuarbeiten, die vertieft untersucht werden sollten.

Einen Schwerpunkt mit der maximalen Punktzahl bildet der Öffentliche Nahverkehr (ÖPNV). Weiterhin sind Einkaufen/Nahversorgung und die Siedlungsstruktur und Wohnen wichtig für die Teilnehmenden. Die Ärztliche Versorgung und Bildung/Schule sind häufig genannt. Darüber hinaus liegt das Augenmerk auf den Zielgruppen „Familie“ und „SeniorInnen“, die auch schon im Meinungsbarometer 1 viele Bewertungen erhielten. Nimmt man die Zielgruppen „Jugendliche“ und „junge Erwachsene“ zusammen erhalten sie ebenfalls insgesamt über 10 Punkte.



World Café: Ablauf – Themen – Zusammenfassung der Ergebnisse

Die Ziele des World-Cafés waren, Meinungen und Erfahrungen zu ausgewählten Themen der Daseinsvorsorge in kleinen Gruppen zu diskutieren und zu sammeln. Es konnten auch Ideen für die Zukunft entwickelt und niedergeschrieben werden. Neben dem thematischen Aspekt sollten die Gäste auch ermuntert werden, an dem Prozess des Zukunftskonzepts weiter mitzuwirken, z.B. indem die Relevanz ihrer Beteiligung erläutert wurde und ihnen Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner des Projekts persönlich vorgestellt wurden.

Das World Café wurde in einem klassischen Ablauf durchgeführt mit drei Diskussionsrunden zu je 20 Minuten. Nach jeder Diskussionsrunde wurde geklingelt und die Diskussionsrunden lösten sich auf, alle Teilnehmenden konnten sich einem neuen Thema widmen. Es gab insgesamt sechs Themen, von denen drei bearbeitet werden konnten.

Nachfolgende Fragen standen auf den Tischen zur Bearbeitung, darunter findet sich jeweils die zusammenfassende Auswertung:

- Welche Entwicklungsmöglichkeiten und Ziele sehen Sie für Wankendorf und Umgebung in den Bereichen **Wohnen, Infrastruktur und Mobilität** besonders mit Blick auf Familien und Berufstätige?

In fast allen Bereichen gibt es Verknüpfungen zu Mobilitätsfragen. Grundsätzlich gehen die Teilnehmenden davon aus, dass man auf dem Land ein Auto benötigt, aber insbesondere bei der Altersgruppe unter 18 oder bei Seniorinnen und Senioren stellt sich die Frage von alternativen Mobilitätsoptionen. Diskutiert wurden innovative Lösungen von Stärkung des Radverkehrs, Rufbus-System über E-Mobilität und einen Bahnanschluss bis hin zum autonomen Fahren. Auch die Verknüpfung konkret des Nahbereichs mit Wankendorf wurde als verbesserungswürdig eingestuft. Erreichbarkeit der größeren Städte muss ebenfalls verbessert werden.

Wohnen wurde in verschiedenen Facetten diskutiert, Schwerpunkte sind der Ausbau von kleineren Wohneinheiten zur Miete mit Blick auf ältere Menschen und auch junge Erwachsene, z.B. auch als „Mehrgenerationenwohnen“ oder Einliegerwohnung. Bezahlbares Wohnen bzw. geförderte Wohnungen wurde genannt.

Bezüglich Infrastruktur war die schnelle Internetanbindung ein wichtiges Thema – gilt für den ganzen Nahbereich.

Konkret auf Wankendorf bezogen fehlt ein Zentrum, wo Funktionen und Aufenthaltsqualität gebündelt sind. Wo kann dieses Zentrum sein?

Gewerbetreibende haben teilweise Schwierigkeiten Grundstück/Gebäude für ihr Gewerbe zu finden, wurde aus gesamtem Nahbereich berichtet.

- Mit welchen Herausforderungen rechnen Sie in den kommenden Jahren in den Bereichen **Gesundheit / Pflege / Soziale Einrichtungen / Beratung für Wankendorf und Umgebung?**

Diskutiert wurden vielfach die Wohn- und Aufenthaltsmöglichkeiten für ältere Menschen, die nicht in einem Pflegeheim wohnen. Treffpunkte und passende Wohnungen sollen entwickelt werden. Gesundheit und Beratung können durch digitale Angebote zugänglich werden. Bedenken bezüglich ärztlicher Versorgung sind vorhanden. Die Aufenthaltsmöglichkeiten/Treffpunkte verknüpft mit Barrierefreiheit und z.B. Sitzmöglichkeiten im Zentrum sind auszubauen. Begegnung ermöglichen – auch Jugend wird als Zielgruppe genannt. Weitere Gespräche gingen in Richtung „Begegnung und Freizeit“, z.B. Spaziergedienst für SeniorInnen und Kulturangebote.

Bezüglich des Themas Wohnen / häuslicher Pflege und auch betreutes Wohnen scheinen mehr Kapazitäten erforderlich.
Eine Beratung zu sozialen Themen und Rente ist nicht im Nahbereich vorhanden.

- Welche **Bildungs- und Betreuungsangebote** für Kinder und Jugendliche, junge Erwachsene sind in Wankendorf und Umgebung verbesserungswürdig?

Mit Blick auf kleinere Kinder vor der Einschulung ist ein Ausbau der Betreuung und ggf. in unkonventionellerer Art und Weise zu entwickeln (Betreuungszeiten, Notfalldienst).

Aus unterschiedlichsten Begriffen und bei fast allen Thementischen benannt wird deutlich, dass die Teilnehmenden sich für eine bessere Betreuung der Jugendlichen (ca. 13 bis 18jährige) aussprechen und dies auch eine hauptberuflich tätige Stelle erfordert. Hinzu kommt die räumliche Komponente eines „Jugendtreffs“ (auch andere Formen genannt kommerziell/nicht kommerziell).

Darüber hinaus stellt sich die Frage der weiterführenden Schule bzw. Gemeinschaftsschule im Nahbereich und ihrer Erreichbarkeit (Verknüpfung mit Mobilität).

Ebenfalls stehen mehrfach die Angebote von Ausbildungsplätzen zur Diskussion – Ausbau und Ansiedlung entsprechender Betriebe.

- Was soll getan werden, damit **Sie mit 80 Jahren** in Wankendorf und Umgebung wohnen möchten? Was soll so bleiben wie es ist?

An diesem Thema stehen wieder Fragen des Wohnens ganz oben, Angebote im Pflegebereich und der Begegnung müssen ausgebaut werden. Thematisch enge Verknüpfung mit den Diskussionen im Bereich Wohnen und Gesundheit – siehe dortige Ergebnisse.

- Welche vorhandenen **Einkaufsmöglichkeiten und Dienstleistungen** in Wankendorf und den umliegenden Gemeinden sind gut – welche Angebote sind ausbaufähig?

In Wankendorf gibt es ausreichend Möglichkeiten sich mit dem täglichen Bedarf zu versorgen, darüber hinaus sind gängige Dienstleistungen wie Bank, Friseur vorhanden. Der Bestand muss allerdings gepflegt und erhalten werden. Fehlend ist derzeit nur ein Drogeriemarkt.

Eng verbunden mit der nicht ausgeprägten Ortsmitte ist der Wunsch nach einem Treffpunkt in Form eines Cafés/Eisdiele/o.ä. Dies im Zuge der Stärkung des Ortsmittelpunktes angehen.

Erfreulich wären ein Wochenmarkt und ein Angebot kleinerer Einzelhändler mit Haushaltswaren, Geschenken, Dekoration etc., darüber hinaus Post und Papierbedarf/Kopierladen. Bezieht man den Nahbereich und darüber hinaus gehende Gemeinden mit ein, gibt es viele sehr gute Spezialangebote (in der Regel nur mit Kfz erreichbar).

- Wankendorf und die Umlandgemeinden bieten viele **Vereine, Sportangebote und sonstige Freizeitangebote** – welche sind für die Zukunft der Gegend besonders wichtig?

Es bestehen bereits vielfältige Angebote bei Vereinen und im Sport. Eine übersichtliche Darstellung, ggf. bessere Abstimmung und weitergehende Unterstützung der Aktiven werden vorgeschlagen. Ebenfalls die Würdigung und Pflege des bestehenden Engagements. Weiterhin bestehen Vorschläge für einzelne neue Angebote, wie Fitnesscenter, Parkanlage mit Sportangeboten/Outdoorsport, Skateranlage (gab es mal) als auch die Verbesserung des Wanderwegeangebots. Insgesamt wird Naturerlebnis bzw. auch die Verbindung zum Tourismus gesehen.

Verschiedene Begriffe zeigen einen Mangel an Treffpunkten und Möglichkeiten der Begegnung. Hier wurden viele konkrete Vorschläge von Gesangsgruppe bis zum Flohmarkt und einem Dorffest aufgezeigt.

Wichtigste Themen und Zielgruppen aus Meinungsbarometern und World Café

Jugendliche und junge Erwachsene

- Aufenthaltsorte
- Freizeit
- Ansprechperson für alle Lebenslagen

Familie

- Alltag durch Betreuungsangebote und Mobilität vereinfachen
- Wohnen für alle – auch kleinere und mittlere Haushaltseinkommen – ermöglichen
- Attraktives Wohnen mit Freizeitangeboten und guter Anbindung

Seniorinnen und Senioren

- Hauptthema: Wohnen im Alter, mit und ohne Pflegebedarf, angenehm gestalten
- Begegnung und Freizeit: Angebote und ihre Erreichbarkeit
- Sicherstellung von ärztlicher Versorgung und bei Bedarf auch Pflege

Siedlungsstruktur & Leben

- Treffpunkt Ortsmitte – mit Geschäften und Einkehrmöglichkeit
- Leben im Dorf mit Begegnung, Freizeitgestaltung, bei Veranstaltungen
- Freizeitangebote und Sport – Orte der Begegnung auch mit Touristen
- Neue Wege gehen bei Wohnangeboten und Mobilität